



**Niederschrift
zur 10. Sitzung
des Sozialausschusses
am 11.01.2017
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- | | |
|-----|---|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 02.11.2016 |
| 3 | 07 - 16 0967/2016 Haushaltssatzung 2017;
hier: Beratung in den Fachausschüssen |
| 4 | 07 - 16 0968/2016 Sachstandsbericht Asylbewerber/Flüchtlinge |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen |
| 5.1 | Fall Amri;
hier: Anfrage von Mitglied Hübers |
| 6 | Einwohnerfragestunde |
| 6.1 | Betreuung von Flüchtlingen;
hier: Anfrage einer Einwohnerin |

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Elke Trüpschuch

Die Mitglieder

Herr Erik Arntzen
Herr Gerd-Wilhelm Bartels
Herr Gerhard Böcker
Frau Sandra Bongers
Frau Regina Booms
Herr Gerhard Gertsen
Frau Inge Hübers
Frau Nerman Keles
Frau Marianne Lorenz
Herr Manfred Mölder
Frau Sultan Seyrek
Frau Johanna Sommers-Luitwieler
Herr Werner Stevens
Herr Fabian Wehren
Frau Sigrid Weicht

für Mitglied Gerards

Von der Verwaltung

Herr Peter Hinze
 Herr Ulrich Siebers
 Frau Vera Artz
 Herr Arnfried Barfuß
 Herr Hans Sterbenk
 Frau Gisela Kohnen

Bürgermeister
 Stadtkämmerer

Schriftführerin

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, die Damen und Herren der Verwaltung, den Pressevertreter sowie die Zuhörer. Die Vorsitzende stellt fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen ist.

I. Öffentlich**1. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 02.11.2016

Die gemäß § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift wird genehmigt. Sie wird von der Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

**3. Haushaltssatzung 2017;
 hier: Beratung in den Fachausschüssen
 Vorlage: 07 - 16 0967/2016**

Herr Sterbenk erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation das Budget „Arbeit und Soziales“. Die aktualisierte Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Mitglied Bartels möchte wissen, ob in der Asylleistungsgewährung ausgeschlossen werden kann, dass sich Mehrfach-Bezieher unter den Hilfeempfängern befinden und ob der Fingerprint genommen wurde. Herr Bürgermeister Hinze führt aus, dass sich die Kommunen an die vorgegebenen Strukturen halten müsse. Der Fingerabdruck werde in den Erstaufnahmeeinrichtungen genommen bevor die Flüchtlinge den Kommunen zugewiesen werden. Herr Sterbenk geht davon aus, dass es unter den Emmericher Flüchtlingen keine Mehrfachidentitäten gibt.

Die Frage von Mitglied Bartels nach der Zahl der Rückführungen im vergangenen Jahr beantwortet Herr Sterbenk mit vier bis fünf Familien.

Eine weitere Frage von Mitglied Bartels bezüglich der gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöhten Telefonkosten von 2.840 € auf 5.000 € wird von Herrn Sterbenk dahingehend beantwortet, dass im Jahre 2016 vier Asylbewerberbetreuer im Einsatz waren, die es 2015 noch nicht gab.

Mitglied Arntzen stellt die Frage, ob der Neubau der Flüchtlingsunterkunft an der Tackenweide vermieden werden kann und verweist auf den Prüfauftrag der CDU, der der Verwaltung vorliegt. Hierzu werde die Verwaltung Stellung nehmen, sagt Herr Bürgermeister Hinze.

Die Mitglieder Arntzen und Mölder stellen den Antrag, nach Beschlussvorschlag abzustimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget „Arbeit und Soziales“ im Ergebnishaushalt auf 2.580.423,00 Euro und im Finanzhaushalt auf 2.577.991,00 Euro fest.

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

4. Sachstandsbericht Asylbewerber/Flüchtlinge **Vorlage: 07 - 16 0968/2016**

Herr Sterbenk erläutert die Fakten zum Bereich Asyl/Flüchtlinge anhand einer Powerpoint-Präsentation. Diese war der Einladung bereits beigelegt worden. Er ergänzt, dass eine albanische Familie vor Weihnachten freiwillig ausgewandert ist und eine weitere noch auf die Ausreise wartet, da noch Papiere für die beiden jüngsten Kinder fehlen.

109 Personen kommen aus einem Land mit einer hohen Bleibeperspektive. Diese werden vermutlich eine Wohnsitzauflage erhalten und drei Jahre in Emmerich wohnen bleiben müssen. Mitglied Bartels möchte wissen, woher die weiteren Asylbewerber stammen. Herr Bürgermeister Hinze sagt zu, dass die Zahlen der Niederschrift beigelegt werden (siehe Anlage).

Die Frage von Mitglied Hübers nach der Zusammenarbeit zwischen Kommune und Ausländerbehörde beantwortet Herr Bürgermeister Hinze. Die Mitarbeiter der Ausländerbehörde seien sehr bemüht.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1. Fall Amri; hier: Anfrage von Mitglied Hübers

Mitglied Hübers fragt nach, ob der Fall Amri für Betreuer und Ehrenamtliche Konsequenzen gehabt habe. Dies wird von Herrn Sterbenk verneint. Herr Amri habe sich nur sporadisch in Emmerich aufgehalten. Herr Bürgermeister Hinze führt an, dass Herr Amri letztmalig am 18. August 2016 in Emmerich am Rhein gewesen sei und dass die Verwaltung keinerlei Vorwürfe treffe.

6. Einwohnerfragestunde

6.1. Betreuung von Flüchtlingen; hier: Anfrage einer Einwohnerin

Eine Einwohnerin erkundigt sich nach Betreuung und Hilfestellung bei den Flüchtlingen. Sie habe eine Mutter mit vier Kindern kennengelernt und tief bewegt gewesen, wie die Frau lebe. Die Familie schlafe in einem Doppelbett, die Wohnung sei nahezu unmöbliert gewesen. Herr Sterbenk erwidert, dass dies bekannt sei, doch die Frau, die von drei Ehrenamtlichen rund um die Uhr betreut werde, wolle so leben. Die Möbel habe sie selbst heraus geworfen. Herr Bürgermeister Hinze ergänzt, dass die Betreuung in diesem Fall ganz eng sei, man sich jedoch manchmal von bekannten Werten verabschieden müsse.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.35 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 16. Januar 2017

Elke Trüpschuch
Vorsitzende

Gisela Kohnen
Schriftführer/in